

DAS DIDAKTISCHE TIPPS **KURS- KONZEPT** ZUR AKTION



**Kostenlose „Internet im Alltag“-Kurse
für SeniorInnen und Interessierte ab 55**

www.ooe-jugend.at/aktiondialog

 **JugendReferat**
ooe-jugend.at

... denn Jugend braucht Verbündete



Aktion@Dialog

www.ooe-jugend.at/aktiondialog

Dieses Kurskonzept ist nur ein Vorschlag, d.h. der Internetkurs kann so ablaufen - muss aber nicht. Es soll eine "medienpädagogische Anregung" für die jugendlichen Trainer/-innen darstellen, damit sie sich einen Überblick über mögliche Inhalte der Aktion@Dialog verschaffen können.

Das Kurzkonzept und die Seminarunterlagen sind auf mehrere Einheiten ausgelegt. Die Inhalte des Kurses können aber je nach Dauer des Internetkurses variieren. Damit ist gemeint, dass einzelne Themen weggelassen oder durch andere ersetzt werden können. Empfehlenswert ist es, die Kapitel je nach Vorkenntnissen der Erwachsenen ab 55 und Senior/-innen durchzunehmen.

Die Trainer/-innen sollen auf die Fragen der Kursteilnehmer/-innen individuell eingehen. So ist es auch möglich, dass Kursteilnehmer/-innen die nur wenige Vorkenntnisse haben und solche die sich bereits im Internet auskennen am selben Kurs teilnehmen können.

Neu: Für Teilnehmer/-innen, die bereits in den vergangenen Jahren schon einmal bei der Aktion@Dialog des JugendReferates des Landes Oö. mitgemacht haben, sind die **Kapitel 5 und 6** (Internet-Alltag/ Sicherer Umgang mit dem Internet) sicherlich sehr interessant.

Hinweis: Einige Teilnehmer/-innen haben zuvor noch wenig mit dem Internet zu tun gehabt oder gearbeitet. Deshalb ist es notwendig bei der Wissensvermittlung ganz langsam und Schritt für Schritt vorzugehen, und sich auch immer wieder zu versichern, ob die Kursinhalte wirklich verstanden worden sind.

Ziele:	<ul style="list-style-type: none">• Die Medienakzeptanz und Medienkompetenz älterer Menschen soll mit Unterstützung des Know-hows der jugendlichen Trainer/-innen verbessert werden.• Die Kursteilnehmer/-innen sollen Berührungängste gegenüber dem Internet abbauen.• Sie sollen in Theorie und Praxis in diese neue Technologie eingeführt werden.• Die Erwachsenen ab 55 und Senior/-innen sollen dabei jede Menge Spaß haben und viele interessante Dinge lernen.• Sie sollen erkennen, dass die Nutzung des Internets im Alltag viele Vorteile bietet.• Der Dialog zwischen den Generationen soll gefördert werden.• Ältere Menschen sollen ermutigt werden, dass Internet auch weiterhin zunutzen.• Sie sollen ihre Anliegen und Interessen im Internet aktiv verbreiten, um damit die gesellschaftliche Diskussion über das Leben nach dem Berufsleben anzuregen.
---------------	--

<p>→ Begrüßung der Kursteilnehmer/-innen: Die Trainer/-innen stellen sich kurz vor.</p> <p>→ Aufforderung an die Kursteilnehmer/-innen sich vorzustellen: Beim Vorstellen sollen folgende Fragen beantwortet werden: - Wie heißen Sie? - Von wo kommen Sie? - Was erwarten Sie sich von diesem Kurs? - Haben Sie schon Vorkenntnisse? - Welche speziellen Wünsche haben Sie für den Kurs?</p> <p>→ Organisatorisches: Es wird vereinbart wie viele Pausen gemacht werden und wie lange der Kurs genau dauert. Die Seminarunterlagen werden ausgeteilt.</p> <p>→ Einstieg: Es kann besprochen werden, was heute alles gemacht wird. Die verschiedenen Inhalte werden kurz durchgegangen. Die Teilnehmer/-innen wissen so, was sie erwartet. Was ist das Internet? Nutzen und Gefahren auf dem Datenhighway? Was brauche ich für einen Internetanschluss? Wie suche ich gezielt im Netz? Praxistipps zum Surfen Wie funktionieren die Favoriten? Wie man Dinge des Alltags erledigt? Wie man Dokumente downloaden kann? Wie verschicke ich E-Mails? Wie chatte ich? Sicherer Umgang mit dem Internet Interessante Links</p> <p>→ Brainstorming: Es werden alle Begriffe, die den Teilnehmer/-innen in Verbindung mit dem Internet einfallen, gesammelt. Die Begriffe werden gut sichtbar aufgeschrieben.</p> <p>→ Kapitel 1.1. Was ist das Internet? → Kapitel 1.2. Was brauchen Sie für einen Internetanschluss? Die Kursteilnehmer/-innen stellen Vermutungen an.</p> <p>→ Begriffsklärung der Begriffe Modem, Provider und Browser (siehe Kursunterlagen)</p> <p>→ Nutzen und Gefahren auf dem Datenhighway Kapitel 1.3. Kapitel 1.4. Gemeinsames Erarbeiten der Chancen und Risiken des Internets.</p> <p>→ Trainervortrag Adressierung im Internet und Internetdienste</p>	<p>Die Fragen können schon vorher auf der Tafel, dem Flipchart oder einer Power Point Präsentation vorbereitet werden.</p> <p>Die einzelnen Inhalte werden auf die Tafel oder ein Flipchart geschrieben.</p> <p>Flipchart oder Tafel</p> <p>Flipchart oder Tafel</p> <p>Folien oder Power Point Präsentation oder Tafel- bzw. Flipchartbild.</p>
--	--

<p>Kapitel 1.5. Adressierung im Internet Kapitel 1.6. Was ist eine Webadresse? Kapitel 2. (2.1., 2.2, 2.3.) Internetdienste</p> <p>Die Inhalte werden von den Trainer/-innen anschaulich erläutert. Bei den nächsten Punkten arbeiten die Kursteilnehmer/-innen praktisch am Computer. Sie werden dabei von den Trainer/-innen unterstützt. Zwei Trainer/-innen demonstrieren die einzelnen Schritte am Trainer-PC, dessen Bildschirm mit einem Beamer an die Wand projiziert wird.</p> <p>→ Internetexplorer starten: Die Kursteilnehmer/-innen starten mit Hilfe der Trainer/-innen den Browser. Als erstes wird gemeinsam die Startseite eingerichtet. Kapitel 3.2. Begriffsklärung: Homepage</p> <p>→ Aufrufen einer Web-Seite Kapitel 3.3. Die Kursteilnehmer/-innen rufen mehrere verschiedene Internetadressen auf (Beispiele im Kapitel 11.). Es ist sinnvoll die Internetadressen irgendwo zu notieren.</p> <p>→ Seitennavigation: Kapitel 3.4.</p> <p>→ Suchwerkzeuge: Kapitel 4. (4.1., 4.2., 4.3, 4.4., 4.5.)</p> <p>→ Mit Favoriten arbeiten: Kapitel 7. (7.1., 7.2., 7.3., 7.4.) Bei dieser Gelegenheit sollen die Kursteilnehmer/-innen unter Anleitung der Trainer/-innen das "Surfen" ausgiebig üben. Die Lieblingsseiten werden dann als "Favoriten" abgespeichert.</p> <p>→ Webseiten speichern und drucken: Kapitel 8.</p> <p>→ E-Mail verfassen und senden: Kapitel 9. (9.1., 9.2., 9.3., 9.4.) Hinweis: Besonders lustig ist es auch Glückwunschkarten über das Internet zu verschicken (z.B. www.bluemountain.com).</p> <p>→ Chat: Kapitel 10. Die Kursteilnehmer/-innen unterhalten sich gemeinsam in einem Chat, z.B. www.cyberjuz.at .</p> <p>→ Internet Alltag Kapitel 5.</p>	<p>PC</p> <p>Tafel, Flipchart, Blatt Papier</p> <p>Tafel, Powerpoint</p>
--	--

<p>Die Teilnehmer/-innen sollen die Möglichkeiten, die das Internet im Alltag bietet kennen lernen.</p> <p>→ Sicherer Umgang mit dem Internet Kapitel 6 Die Trainer/-innen gehen gemeinsam mit den Kursteilnehmer/-innen die Kapitel 6.1., 6.2., 6.3, 6.4, 6.5 durch und beantworten Fragen dazu. Hinweis: Mehr Informationen dazu gibt es auf der Webseite www.saferinternet.at</p> <p>→ Praxis: Jeder kann im Internet das tun bzw. üben, was er gerne möchte, z.B. surfen, chatten, E-Mails verschicken... Die Trainer/-innen stehen den Kursteilnehmer/-innen mit Rat und Tat zur Seite.</p> <p>→ Wissenssicherung: Wenn noch genügend Zeit bleibt, können die Teilnehmer/-innen mit Hilfe der Trainer/-innen den Online-Kurs (http://www.ooe-jugend.at/onlinekurs) durchmachen und bei den einzelnen Kapitel mit Online-Kurs starten, das erlernte Wissen noch einmal testen.</p> <p>→ Feedback: Die Kursteilnehmer/-innen werden gefragt, wie ihnen der Kurs gefallen hat, ob sie sich vorstellen können das erlernte Wissen auch zu Hause anzuwenden,...</p>	
---	--